

**Grußwort**

**Staatssekretärin Ellen Haußdörfer,  
Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege**

Guten Tag, meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Mitglieder der Landesgesundheitskonferenz,  
liebe Kolleginnen und Kollegen aus der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege sowie aus den anderen Häusern und aus den Bezirken,  
liebe Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention als Geschäftsstelle der LGK,  
liebe Mitarbeitende aus den Koordinierungsstellen für alleinerziehende Menschen,  
liebe Selbstvertretungen für alleinerziehende Menschen,  
liebe Teilnehmende,

seien Sie herzlich willkommen auf dem diesjährigen Gesundheitsforum der Berliner Landesgesundheitskonferenz.

Seit mittlerweile 20 Jahren ist die Landesgesundheitskonferenz ein bedeutender Zusammenschluss zentraler Akteurinnen und Akteure der Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung im Land Berlin. Gemeinsam entwickeln ihre Mitglieder Gesundheitsziele, um Herausforderungen für die Gesundheit der Berliner Bevölkerung mit abgestimmten Strategien zu begegnen und damit die Gesundheitspolitik zielorientiert auszurichten.

Im Rahmen des Gesundheitsziels „Gesund teilhaben“ wird unter anderem die Zielgruppe „Alleinerziehende Menschen“ in den Fokus genommen. Hier hat sich Ende 2021 eine Unterarbeitsgruppe gebildet, die sich damit beschäftigt, wie Gesundheitsförderung, Prävention und medizinische Versorgung für alleinerziehende Menschen besser gelingen können.

Dank des Engagements und der Fachexpertise der U-AG konnten in 2023 erste Gesundheitsziele für alleinerziehende Menschen verabschiedet werden. Hierfür möchte ich an dieser Stelle allen Mitgliedern der Unterarbeitsgruppe meinen herzlichen Dank aussprechen.

Gesundheitsziele für alleinerziehende Menschen - das ist ein Meilenstein aus mehreren Gründen: einerseits wurden die Leistungen und Belastungen alleinerziehender Menschen – und hier möchte ich ganz explizit darauf hinweisen, dass der Großteil davon Frauen sind – lange Zeit nicht anerkannt.

Dass wir heute hier darüber sprechen, welche Bedeutung der Status „alleinerziehend“ für die individuelle Gesundheit hat, zeigt, dass sich mehr Sensibilität für die komplexen Herausforderungen und Folgen unbezahlter Care-Arbeit entwickelt.

Die Koordinierungsstellen für Alleinerziehende titulieren auf ihrer Webseite Berlin als die Hauptstadt der Alleinerziehenden. Denn: In jeder dritten Familie lebt ein Elternteil allein mit Kindern im Haushalt. Das zeigt zurecht, dass die Bedeutung von Gesundheitszielen für diese Zielgruppe in Berlin ganz besonders wichtig ist. Der Fachimpuls von Frau Pöbel hat gerade nochmal deutlich gemacht, dass die Lebenssituation Alleinerziehender häufig durch komplexe Herausforderungen, wie die alleinige Zuständigkeit für die Betreuung und Erziehung der Kinder bei oftmals gleichzeitiger Erwerbstätigkeit und den damit einhergehenden Vereinbarkeitsproblemen, gekennzeichnet ist.

Auswirkungen auf die Gesundheit und das Gesundheitsverhalten von Alleinerziehenden zeigen sich vor allem dann, wenn zu der alleinigen Verantwortung für die Kinder weitere Benachteiligungen hinzukommen. Hier ist insbesondere das deutlich erhöhte Armutsrisiko von Ein-Eltern-Familien zu nennen, das wiederum selbst in starkem Maße mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen assoziiert ist. Hinzu können psychosoziale Belastungen treten, die sich mitunter aus einer geringeren Zeitsouveränität und fehlenden sozialen Ressourcen ergeben.

Was machen wir mit dieser Erkenntnis insbesondere mit Blick auf die Gesundheitschancen von alleinerziehenden Menschen? Hier geben die Gesundheitsziele, die uns im zweiten Fachimpuls von Frau Starke, stellvertretend für die U-AG für alleinerziehende Menschen vorgestellt werden, einige Empfehlungen an die Hand.

Ich hoffe, dass wir die geballte Fachexpertise, die heute in diesem Raum anwesend ist, dazu nutzen können, um die Gesundheitsziele sowie deren Umsetzung konstruktiv zu diskutieren und wir einen weiteren Schritt in Richtung Umsetzung gehen können.

Die Mitglieder der LGK haben sich per freiwilliger Selbstverpflichtung dazu erklärt, die Gesundheitsziele umzusetzen – das heißt, Gesundheitsziele sind immer abhängig davon, dass die relevanten Akteur\*innen sie auch ernst nehmen und umsetzen.

Daher möchte ich Sie herzlich dazu einladen, die Erkenntnisse aus der heutigen Veranstaltung mit in Ihre jeweiligen Häuser, Dienststellen und Organisationen zu nehmen und bekannt zu machen.

Allen Teilnehmenden und Mitwirkenden schon jetzt vielen Dank für Ihr Erscheinen und Ihre Beiträge. Ich wünsche uns eine inspirierende Veranstaltung, mit Raum für konstruktiven Austausch, das Entdecken von Schnittstellen sowie gute neue Ansätze für die zukünftige Ausgestaltung eines gesundheitsförderlichen Lebensumfelds für alleinerziehende Menschen.